

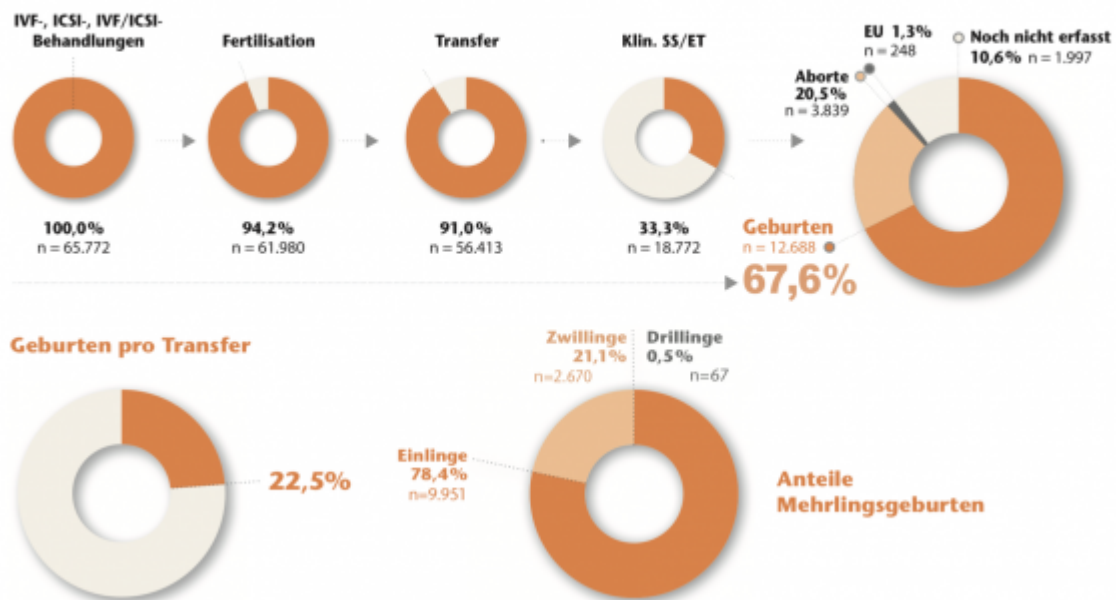
GENETICS

IVF EINE ZEITBOMBE?

19.01.2019

Nachdem es also [doch so viele IVFs](#) in Deutschland gibt (12.000 IVF bei 785.000 Geburten im Jahr), wäre es doch mal interessant, was es an Spätwirkungen für die IVF Kinder gibt, sobald sie das niedrige Geburtsgewicht und [angeborene Defekte](#) überlebt haben.

Zusammenfassung der Kurzstatistik 2016 – Stand 29.08.2018
für IVF, ICSI und IVF/ICSI – prospektive und retrospektive Daten



S. 22 Jahrbuch Deutsches IVF Register 2018

Aus zwei Gründen ist die Frage allerdings nicht ganz leicht zu beantworten. Erstens gibt es bisher keine IVF Kinder, [die älter als 40 Jahre sind](#) und damit gibt es auch keine Erfahrung mit den typischen Krankheiten ab 60 Jahre.

Und zweitens gibt es diverse Krankheiten der Eltern, die überhaupt erst zur IVF geführt haben, aber nicht der IVF selbst angelastet werden können. Zudem sind IVF Mütter deutlich älter als im Durchschnitt, was selbst schon ein Krankheitsrisiko für die Kinder bedeutet.

Zumindestens in der Theorie, ist die IVF nicht ganz ungefährlich für den Embryo – man braucht Hormone und [ein künstliches Medium](#), was vor allem den [Methylierungsstatus](#) der Embryos beeinflusst (dazu gibt es [mehrere Studien](#), die wichtigste von [2015](#)). Eigenartigerweise gibt es aber nur wenig klinische Literatur zu dem Thema und Null Information am Deutschen IVF Register. Das Register schreibt mir am 31.12., daß Auswertungen zu Spätfolgen nicht zu den Standardauswertungen des Deutschen IVF-Registers gehören. Macht das Register also primär PR?

Die fehlenden Studienbasis fiel auch vor kurzem dem [Independent](#) auf. Das [letzte medizinische IVF Review](#) ist leider schon etwas angejährt. Beschriebene Risiken sind vor allem Depression im frühen Erwachsenenalter, Alkoholismus, erhöhter [Bluthochdruck](#), erhöhter Nüchternzucker, erhöhter BMI, vorzeitige Knochenalterung sowie Schilddrüsenerkrankungen. Hypertonie hört sich harmlos an, wird aber als ein Symptom einer [vorzeitigen Gefäßalterung](#) gewertet.

Eigentlich müsste es regelmässige Kontrolluntersuchungen nach IVF geben, am besten im Rahmen klinischer Studien. Nicht umsonst wird auch die Richtlinie der assistierte Reproduktion gerade komplett neu verfasst, da die alte unbrauchbar war.